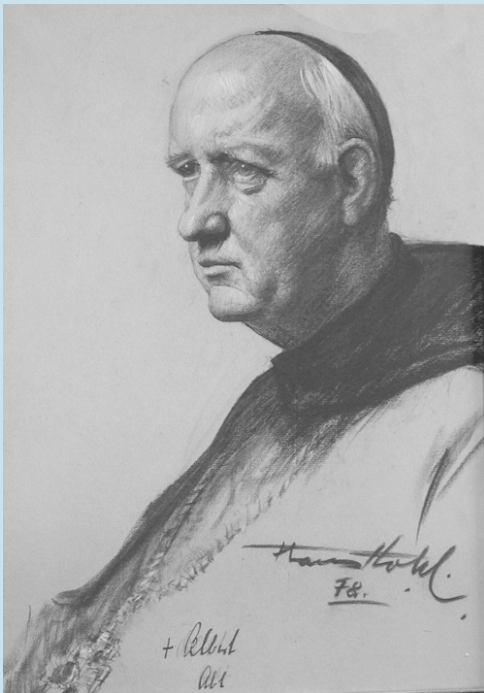


## Ehrenbürger

### Albert Ohlmeyer



Geb. am 31.10.1905 in Münster/Westfalen

verstorben am 5.12.1998

Nach dem Abitur trat Albert Ohlmeyer in die Benediktinerabtei Gerleve bei Coesfeld, wo er 1930 die Priesterweihe erhielt, ein. Ab 1942 wurde die Klosterfamilie von den Nationalsozialisten ausgewiesen. Als die Ordensbrüder 1948 nach Gerleve zurückkehrten, wurde Albert Ohlmeyer Prior der Abtei und wenig später am 1.1.1949 vom Konvent der Benediktinerabtei Neuburg bei Heidelberg zum Abt gewählt. Neben vielen anderen Tätigkeiten war Abt Dr. Albert Ohlmeyer Prior der Südwestprovinz des Ritterordens vom Heiligen Grab. Am 1.1.1977

trat er nach 28 Jahren als Abt der Benediktinerabtei Neuburg zurück. Im Jahre 1995 konnte er auf drei festliche Anlässe zurückblicken: Seinen 90. Geburtstag, 50 Jahre Priester und 70 Jahre seit seiner ersten Profeß.

Abt Ohlmeyer wurde 1965 wegen der Verdienste um die Pflege der Verbindung zwischen Lorsch und Neuburg, des letzten noch bestehenden Tochterklosters der Reichsabtei Lorsch durch die Gemeindevertretung zum Ehrenbürger ernannt.